



21.10.2011

Leon und die magischen Worte
„...in Büchern ist das gesamte Gedächtnis der Welt versteckt...“

Leon, sieben Jahre, liebt Geschichten. Von Tante Elenor erbt er den Schlüssel für einen geheimen Raum. Er entdeckt darin nur Regale voller Bücher! Er kann nämlich noch nicht lesen. So beschließt die Familie die alten Bücher zu verkaufen. Doch plötzlich krabbeln unzählige Figuren aus den Büchern. Figuren, die Leon aus den Geschichten, die ihm Tante Elenor immer vorgelesen hat, sehr gut kennt. Mit geheimnisvollen Stimmen rufen sie ihm zu: Leon, du musst uns retten und bis morgen den Zauberspruch vorlesen! Aber wie soll er das schaffen...

Leon und die magischen Worte ist ein außergewöhnlicher Zeichentrickfilm und eine schöne Anregung sich lesend in märchenhafte bunte Abenteuerwelten zu träumen.

Er eignet sich, Kinder für Lesen und Lernen zu begeistern - im Sinne von Kennenlernen und neugierig machen auf spannende Geschichten, die es überall um uns herum gibt.

Oder wie es Tante Elenore im Film sagt: Lesen weckt Träume und durch Träume entwickeln die Menschen eigene Ziele und den Antrieb diese zu erreichen.

Der Film beeindruckt durch seine prachtvolle Farbgestaltung und wurde von Rebecca Dautremer, eine der bekanntesten Illustratorinnen Frankreichs per Hand gezeichnet.

Das Kinderkino BGL, ein Projekt des Landratsamtes Berchtesgadener Land, Amt für Kinder, Jugend und Familien und der beteiligten Gemeinden vermittelt Kindern bereits im Grundschulalter Medienkompetenz. Seit nunmehr 16 Jahren werden pädagogisch und künstlerisch wertvolle Filme für Kinder präsentiert. Im Anschluss gibt es immer ein Gesprächs- Spiel- und Bastelangebot. Die Kinder arbeiten an den Kinonachmittagen aktiv mit – machen Einlass, Filmansage und können Reporter für die Miraculo-Kinderkinozeitung werden.